

# Urbane Künste Ruhr

**Open Call: Gastkünstler\*innen-  
Programm von Urbane Künste  
Ruhr**

**Zeiträume für den Recherche-  
Aufenthalt**

1. Kokerei Hansa: 01.08.-31.10.2024
2. Haus der Geschichte des Ruhrgebiets: 01.09.-30.11.2024
3. Schwerpunkt Performance: 01.09.-30.11.2024

**Bewerbungsfrist:**  
31.03.2024

**Kontakt:**  
[zugast@urbanekuensteruhr.de](mailto:zugast@urbanekuensteruhr.de)

Urbane Künste Ruhr  
Gerard-Mortier-Platz 1  
44793 Bochum  
[www.urbanekuensteruhr.de](http://www.urbanekuensteruhr.de)

***Zu Gast bei Urbane Künste Ruhr:***

**Open Call für kontextspezifische Projekte im Ruhrgebiet**

Urbane Künste Ruhr vergibt für das Jahr 2024 **sechs Gastkünstler\*innen-Aufenthalte mit verschiedenen regionalen Kooperationspartner\*innen im Ruhrgebiet**. Während eines dreimonatigen Recherche-Aufenthalts laden wir dazu ein, ein kontextspezifisches Projekt zu entwickeln, das voraussichtlich in einer kuratierten Ausstellung im Jahr 2025 der Öffentlichkeit präsentiert werden soll.

Das Programm richtet sich an Künstler\*innen und Kollektive, die an der Arbeit im Ruhrgebiet und einer zeitgenössischen Perspektive auf die polyzentrische Region und ihre Themen interessiert sind. Es wird voraussichtlich gemeinsam mit den regionalen **Kooperationspartnern Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets und Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur und mit verschiedenen Schwerpunkten** umgesetzt. Durch die Anbindung an jeweils einen der Kooperationspartner bzw. verschiedene Schwerpunkte werden Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsorte für unterschiedliche künstlerische Praktiken sowie verschiedene thematische Zugänge zum Ruhrgebiet geschaffen.

Das **Gastkünstler\*innen-Programm** von Urbane Künste Ruhr ist Teil des neuen Gesamtkonzepts unter der künstlerischen Leitung von Britta Peters und baut auf dem seit 2018 bestehenden ergebnisoffenen Residenzprogramm *Zu Gast bei Urbane Künste Ruhr* auf. Anders als bisher sollen die Recherchen vor Ort später in einer Ausstellung münden.

**Open Call**

Wir laden Künstler\*innen und Kollektive dazu ein, in einem dreimonatigen Recherche-Aufenthalt und in engem Austausch mit dem kuratorischen Team vor Ort einen Entwurf für eine künstlerische Arbeit zu entwickeln, die – je nach Eignung – 2025 Teil einer gemeinsamen Ausstellung werden soll.

Bei der Bewerbung für den Open Call ist die Wahl von einem der drei Schwerpunkte für das spezifische Projektvorhaben erforderlich! Aus den Einreichungen werden insgesamt **sechs Positionen (zwei je Schwerpunkt)** von einer Fachjury ausgewählt.

# Urbane Künste Ruhr

## **1. Gastkünstler\*innen-Aufenthalt in Kooperation mit der *Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur***

In Kooperation mit der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur lädt Urbane Künste Ruhr zwei Künstler\*innen oder Kollektive zu einem dreimonatigen Recherche-Aufenthalt auf dem Gelände der Kokerei Hansa in Dortmund ein. Die Stiftung wurde 1995 als Instrument zur Bewältigung des Strukturwandels geschaffen und betreut derzeit insgesamt 13 Denkmalstandorte in Nordrhein-Westfalen. Die Aufgabe der Stiftung ist es, bedeutende Industriedenkmäler vor dem Abriss zu bewahren, zu sichern, wissenschaftlich zu erforschen, öffentlich zugänglich zu machen und sie einer neuen, denkmalgerechten Nutzung zuzuführen. Sie gibt außerdem Impulse, die ehemalige industrielle Architektur in neue Konzepte für Stadtentwicklung und Landschaftsplanung, des Denkmalschutzes, der Wirtschaft und des Tourismus einzubinden.

### **Für wen?**

Dieser Programmteil bietet professionell arbeitenden Künstler\*innen und Kollektiven ein geräumiges Atelier mitten auf dem Areal der Kokerei Hansa in Dortmund, in dem sie ungestört arbeiten können. Die Gegebenheiten vor Ort eignen sich für eine künstlerische Praxis, die Bildhauerei, Sound, Malerei, Film, und Installation einschließt. Durch die unmittelbare Anbindung an die Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur bietet sich eine erforschende Beschäftigung der postindustriellen Landschaften, ihren bisherigen und neuen Funktionen sowie der Transformation von Infrastruktur und Architektur an. Voraussetzung ist, dass die Künstler\*innen mindestens 75 % der Zeit vor Ort verbringen.

### **Was bietet das Programm in Kooperation mit der *Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur*?**

- Einen Recherche-Aufenthalt vom 01.08. bis 31.10.2024 mit einer kuratorischen/inhaltlichen Betreuung sowie enger Anbindung an Urbane Künste Ruhr
- Unterstützung bei der Vernetzung in die Region
- Ein Gastkünstler\*innen-Honorar von 5.000 € brutto
- Voraussichtlich ein Atelier auf dem Gelände der ehemaligen Kokerei Hansa
- Eine einmalige Kostenübernahme für An- und Abreise
- Eine Unterkunft in Dortmund wird gestellt.
- Fahrten mit dem ÖPNV zu Recherchezwecken können erstattet werden.

# Urbane Künste Ruhr

## **2. Gastkünstler\*innen-Aufenthalt in Kooperation mit der *Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets***

In Kooperation mit der Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets in Bochum bietet Urbane Künste Ruhr zwei Künstler\*innen einen Aufenthalt im Stiftungsgebäude – dem Haus der Geschichte des Ruhrgebiets – in Bochum an. Die 1998 gegründete Stiftung fördert die Erforschung der Geschichte und Gegenwart des Ruhrgebiets und stellt hierzu umfangreiche Buch- und Zeitschriftenbestände sowie zahlreiche Archivalien bereit. Im Stiftungsgebäude befinden sich die Bibliothek des Ruhrgebiets und das Archiv, welche den Künstler\*innen offenstehen. Auch befinden sich im Archiv zahlreiche Dokumente zu künstlerischen Projekten und Projektvorhaben im Kontext der Kulturhauptstadt RUHR.2010 GmbH. Darüber hinaus besteht eine enge Anbindung an das Institut für soziale Bewegungen an der Ruhr-Universität Bochum, von der die Gastkünstler\*innen ebenso profitieren können. *Die Kooperation zwischen Urbane Künste Ruhr und der Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets besteht seit 2021.*

### **Für wen?**

Dieser Programmteil richtet sich an professionell arbeitende Künstler\*innen und Kollektive, die ein besonderes Interesse an der Arbeit mit und zu Archiven und Archivierungsstrukturen haben. Im Haus der Geschichte wird ein ungestörter Platz für die Arbeit am Schreibtisch bereitgestellt. Als Institutionen zur Sammlung und Speicherungen von Dokumenten aller Art, sind Archive zentrale Orte, an denen Wissen erhalten, aber auch produziert und transformiert werden kann. Welche Geschichten, Leerstellen und immateriellen Wissensformen jenseits dominierender Erzählungen lassen sich gerade über einen künstlerisch-forschenden Zugriff entdecken? Und wie lassen sich diese präsentieren?

Voraussetzung ist, dass die Künstler\*innen mindestens 75 % der Zeit vor Ort verbringen.

### **Was bietet das Programm in Kooperation mit der *Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets*?**

- Einen Recherche-Aufenthalt vom 01.09. bis 30.11.2024 mit einer kuratorischen/inhaltlichen Betreuung sowie enger Anbindung an Urbane Künste Ruhr
- Unterstützung bei der Vernetzung in die Region
- Ein Gastkünstler\*innen-Honorar von 5.000 € brutto
- Voraussichtlich einen Arbeitsplatz im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets
- Eine einmalige Kostenübernahme für An- und Abreise
- Eine Unterkunft in Bochum wird gestellt.
- Fahrten mit dem ÖPNV zu Recherchezwecken können erstattet werden.

# Urbane Künste Ruhr

## **3. Gastkünstler\*innen-Aufenthalt für Künstler\*innen mit Interesse an Performance**

Dieses Programm richtet sich besonders an Künstler\*innen und Kollektive, die interessiert an performativen künstlerischen Praktiken sind und beabsichtigt eine auf das Projektvorhaben zugeschnittene Vernetzung der Gastkünstler\*innen mit geeigneten Partner\*innen in der Region. Im Rahmen des Gastkünstler\*innen-Aufenthalts im Ruhrgebiet kann so zum Beispiel eine Beschäftigung mit einem lokalen Sportverein, einem Theater oder auch dem öffentlichen Raum selbst erfolgen. Durch die Auseinandersetzung mit Institutionen lassen sich so Fragen nach Formen von Gemeinschaft untersuchen und über die Strukturen die Geschichte der Region kennenlernen. Voraussetzung ist, dass die Künstler\*innen mindestens 75 % der Zeit vor Ort verbringen

### **Was bietet das Programm?**

- Einen Recherche-Aufenthalt vom 01.09. bis 30.11.2024 mit einer kuratorischen/inhaltlichen Betreuung sowie enger Anbindung an Urbane Künste Ruhr
- Unterstützung bei der Vernetzung in die Region
- Ein Gastkünstler\*innen-Honorar von 5.000 € brutto
- Einen Arbeitsplatz nach Bedarf
- Eine einmalige Kostenübernahme für An- und Abreise
- Eine Unterkunft in Duisburg wird gestellt.
- Fahrten mit dem ÖPNV zu Recherchezwecken können erstattet werden.

# Urbane Künste Ruhr

## Bewerbungsmodalitäten für das Gastkünstler\*innen-Programm

Wir begrüßen Bewerbungen aller Menschen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, religiöser Zugehörigkeit, Behinderung, Alter sowie unabhängig von Genderfragen und Identität. Wir bieten unsere Unterstützung an, für den Aufenthalt vor Ort bei Bedarf geeignete Lösungen für individuelle Bedürfnisse zu finden, beispielsweise in Bezug auf Barrierefreiheit.

## Bewerbungsunterlagen für alle Einreichungen

- Kurzzusammenfassung des Vorhabens (drei Sätze)
- Beschreibung des Arbeitsvorhabens für den Aufenthalt mit einer Begründung für das spezifische Interesse an dem jeweiligen Schwerpunkt/Kooperationspartner (max. 3 Seiten)
- Lebenslauf (max. 1 Seite)
- Portfolio bzw. eine Übersicht mit zwei bis drei aussagekräftigen Projekten (max. 15 Seiten)

Wir bitten die Bewerber\*innen darum, die Bewerbungsunterlagen als eine PDF-Datei zusammenzustellen (maximale Dateigröße 8 MB, Benennung Vorname\_Nachname)

## Bewerbungszeitraum und Auswahlverfahren für alle Einreichungen

- Bewerbungszeitraum: **08.02.2024 bis 31.03.2024**
- Einreichen der Bewerbungsunterlagen über [dieses Website-Formular](#)
- Eine Fachjury wählt die künstlerischen Positionen im Rahmen einer Sitzung aus
- Benachrichtigungen erfolgen voraussichtlich ab **Mitte April 2024**

## Rückfragen könnt ihr gerne richten an:

[zugast@urbanekuensteruhr.de](mailto:zugast@urbanekuensteruhr.de)

Alisha Raissa Danscher (Kuratorin Urbane Künste Ruhr)

Tanja Borcharding (Projektkoordination)

Gesellschafter und öffentliche Förderer

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALVERBAND  
**RUHR**